

# Sex ohne Risiko

## Präventionsveranstaltungen der Aidshilfe sind wieder möglich

**Halver** – „Endlich kann es trotz der Einschränkungen wegen des Coronavirus wieder losgehen“, sagt Matthias Brenner, für seelsorgerische Beratung und Prävention zuständig. Gemeinsam mit Dr. Michael Funcke, Bildungsgangleiter an der einjährigen Berufsfachschule, begrüßte er Peter Müller von der Aidshilfe im Märkischen Kreis am Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg in Halver-Ostendorf.

Durch die Corona-Pandemie waren von März 2020 bis September 2021 alle Informationsveranstaltungen zu den Themen Aids, HIV und andere sexuell übertragbare Erkrankungen ausgefallen. Zehn Schulklassen waren nun an fünf Tagen damit beschäftigt.

„Wir wollen, dass jede Schülerin und jeder Schüler wenigstens einmal in der Schulzeit über diese Erkrankungen, die unbehandelt unter Umständen schwerwiegende Folgen haben können, informiert wird“, so Peter



**Endlich wieder Präventionsarbeit** leisten Peter Müller, Dr. Michael Funcke und Matthias Brenner (von links).

FOTO: AIDSHILFE

Müller, der für die Aidshilfe im Märkischen Kreis seit 2014 an den Schulen mit Präventionsveranstaltungen präsent ist.

Aids ist heute zwar behandelbar, aber noch nicht besiegt. Leider gibt es auch nach fast 40 Jahren Forschungsarbeit noch immer keine funk-

tionierende zugelassene Impfung. Die Behandlung mit Medikamenten ist wirksam und kann die Virenlast unter die Nachweisgrenze senken. „Damit dies auf Dauer gut und sicher wirkt, bedarf es einer sehr hohen Therapietreue“, erklärte Peter Müller.

Laut Robert-Koch-Institut

sterben in Deutschland immer noch rund 400 Menschen jährlich an den Folgen einer HIV-Infektion. Diese Betroffenen haben sich meist nicht testen lassen, sodass es zu Spätdiagnosen kam. Auch mangelnde Therapietreue erhöht die Sterblichkeit.

Doch es gibt auch Lichtbli-

cke. Die heutigen Medikamente bewirken bei konsequenter Therapie, dass HIV nicht mehr übertragbar ist. Eine Infektion sollte also möglichst früh erkannt werden. Die anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen sind heute meist gut beherrschbar. Doch falsche Scham kann auch hier dazu führen, dass sie längere Zeit unbehandelt bleiben und dann Komplikationen auslösen. „Safer Sex und der Gebrauch von Kondomen kann nicht nur eine HIV-Infektion verhindern, sondern senkt auch das Risiko, sich mit anderen sexuell übertragbaren Krankheiten anzustecken“, verdeutlichte Peter Müller.

### Anmeldungen

Anmeldungen für Präventionsveranstaltungen sind wieder möglich. Interessierte Schulen, Gruppen oder auch Firmen und Vereine können sich unter 01 63/ 5 21 57 14 oder [info@ahmk.de](mailto:info@ahmk.de) melden.